

GRENZ VERLET ZUNG EN

IN DER
KATECHESE

?!



Wegen hoher
Nachfrage
neuer
Termin 2025

Online-Veranstaltung zum Austausch von Erfahrungen und Wahrnehmungen

„Geistliches Leben beeinflusst alle Dimensionen des Menschseins wie z. B. das Denken, Fühlen, Reden und Handeln, den Glauben, das Beten und das Leben in Gemeinschaft.“

Mit diesen Worten leitet die Deutsche Bischofskonferenz ihre im Frühjahr 2023 erschienene Arbeitshilfe zum Missbrauch geistlicher Autorität ein. Katechese und Sakramentenpastoral bedürfen daher einer besonderen Sorgfalt und Verantwortung. Es ist tragisch, dass Menschen auch in Katechese und Sakramentenpastoral andere Erfahrungen machen mussten und müssen und dass hinter diesen Erfahrungen ein ganzer „Komplex von missbräuchlichen Handlungen, geistlicher Manipulation und Entmündigung“ steht, wie es ebenfalls die Deutsche Bischofskonferenz feststellt.

Damit Grenzverletzungen in der Katechese und Sakramentenpastoral nicht mehr vorkommen und missbräuchliche Strukturen verändert werden, wollen wir einen Prozess anstoßen. Wir laden in einem ersten Schritt Verantwortliche in der Katechese für eine erste Standortbestimmung zu einem Online Treffen ein. Wir möchten Erfahrungen austauschen, über grenzverletzende Strukturen in der Katechese und auch über das eigene Dilemma zwischen kirchenrechtlichen Rahmenbedingungen und dienstleistungsorientiertem pastoralem Handeln ins Gespräch kommen und mögliche Handlungsbedarfe wahrnehmen.

Mögliche Themen könnten sein:

- Umgang mit dem Thema Beichte in der Erstkommunion- oder Firmvorbereitung
- Versteckte Ziele in der Katechese
- "Verpflichtende" Elemente in der Sakramentenpastoral
- Wie gelingt Stärkung der spirituellen Autonomie?

Dazu bieten wir einen weiteren Termin via Zoom an:

Dienstag, 4. Februar 2025, 15.00–16.30 Uhr

Bei Rückfragen Mail an: geistbewegt@drs.de

Anmeldung zur Veranstaltung:

www.ebfr.de/katechesereflektieren

Eine Kooperation der Bistümer

